



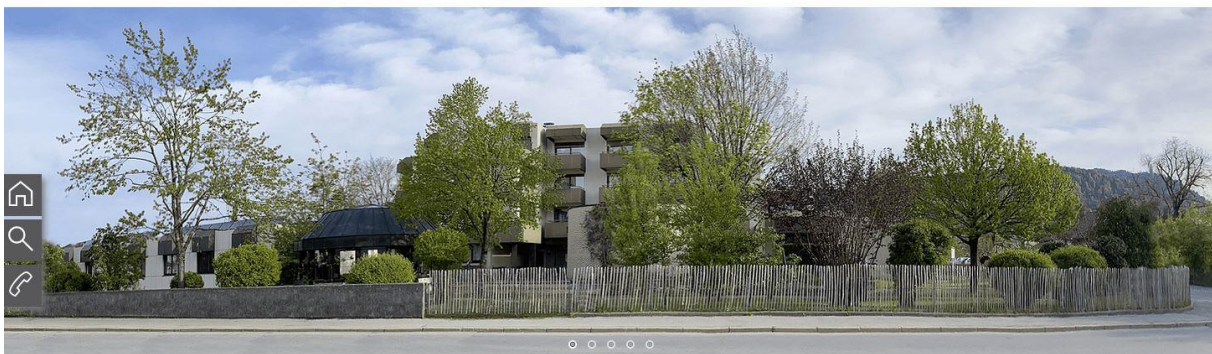
**SOZIALDIENSTE**  
WOLFURT

„GEMEINSAM STATT EINSAM“



**SOZIALDIENSTE**  
WOLFURT

[Wohnen bei uns](#) | [Hilfe vor Ort](#) | [Unser Team](#) | [Formulare & Preise](#) | [Aktuelles](#)



Sozialdienste Wolfurt

Wir betreuen Menschen und nicht Betten! Im Senioren- und Pflegeheim Wolfurt pflegen wir nach dem mehrfach ausgezeichneten Psychobiografischen Pflegemodell Erwin Böhms.

[Screenshot unseres neuen Webauftritts]

# Geschäftsbericht 2021

---



# SOZIALDIENSTE

WOLFURT

„GEMEINSAM STATT EINSAM“

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	3
2.	Gliederung der Organisation .....	4
3.	Unser Leistungsangebot .....	4
3.1.	Sekretariat.....	5
3.2.	Care Management .....	5
3.3.	Beratungsstelle für Pflege und Betreuung .....	5
3.4.	Eassa fya dahoam und Gemeinschaftsverpflegung.....	6
3.5.	Mobiler Hilfsdienst.....	6
3.6.	Tagesbetreuung.....	6
3.7.	Urlaub von der Pflege.....	7
3.8.	Überleitungspflege .....	7
3.9.	Seniorenwohnheim Kennelbach.....	7
3.10.	Seniorenheim Wolfurt .....	8
4.	Statistische Daten.....	8
4.1.	Eassa fya dahoam.....	8
4.2.	Mobiler Hilfsdienst und Tagesbetreuung .....	9
4.3.	Verpflegstage (Wolfurt und Kennelbach).....	9
4.4.	Mitarbeiter/innen .....	10
5.	Freiwilligenarbeit im Seniorenheim Wolfurt.....	10
6.	Jahresabschluss .....	11
7.	Rückblick .....	11
8.	Ausblick und Dank .....	12



**SOZIALDIENSTE**  
WOLFURT

**„GEMEINSAM STATT EINSAM“**

## 1. Vorwort

Geschätzte Leserin, werter Leser,

es ist bereits gute Tradition, mit einem Jahresbericht der Sozialdienste Wolfurt gemeinnützige GmbH (SDW) einmal im Jahr einen Blick auf das große Ganze zu werfen. Der Jahresbericht gibt Antworten auf die Frage, wer wir sind und was wir tun.

Zunächst stellen wir Ihnen per Organigramm dar, wie wir aufgestellt sind. Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern vorwiegend in Wolfurt, aber auch in der Region Hofsteig die passenden Hilfen im Bereich Pflege und Betreuung entsprechend dem jeweiligen Bedarf aus einer Hand anzubieten.

Danach stellen wir Ihnen unser Leistungsangebot vor. Beginnend bei der weichenstellenden Beratungsstelle für Pflege und Betreuung geht es von den Diensten, die direkt zu Ihnen nach Hause kommen, über ambulante Angebote hin zu der Rund-um-die-Uhr-Betreuung im Seniorenheim Wolfurt.

Als nächstes nennen wir Ihnen ein paar Zahlen, Daten und Fakten aus dem zurückliegenden Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020, werfen einen Blick auf den Mitarbeiter/innenstand sowie auf unsere Menschen, die sich im Ehrenamt in unserer Organisation engagieren. Der Jahresbericht schließt mit einem Rück- und Ausblick.

Starten wir mit einer ersten und wichtigen Verankerung: Die SDW wurde Ende 2001 von der Marktgemeinde Wolfurt gegründet und hat Anfang 2002 ihren Betrieb aufgenommen. Die Marktgemeinde Wolfurt ist zu 100% Eigentümerin der Sozialdienste Wolfurt gGmbH. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag ist primäre Aufgabe der SDW die Fürsorge für alte, kranke oder mit körperlichen Gebrechen behaftete Personen.

Dem Grundsatz folgend so viel wie möglich *ambulant*, so viel wie nötig *stationär* streben wir danach, dass Menschen so lange wie möglich zu Hause leben können und dort unterstützt werden. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit und im gelungenen Zusammenspiel der einzelnen Dienste und weiterer Partner. So soll unser/e Klient/in die bestmögliche und auf seine/ihre Bedürfnisse zugeschnittene Qualität an Leistungen zu seinem/ihrer Wohl erfahren. Durch eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege leisten wir einen wichtigen regionalen Beitrag zur Finanzierbarkeit unseres Sozialsystems.

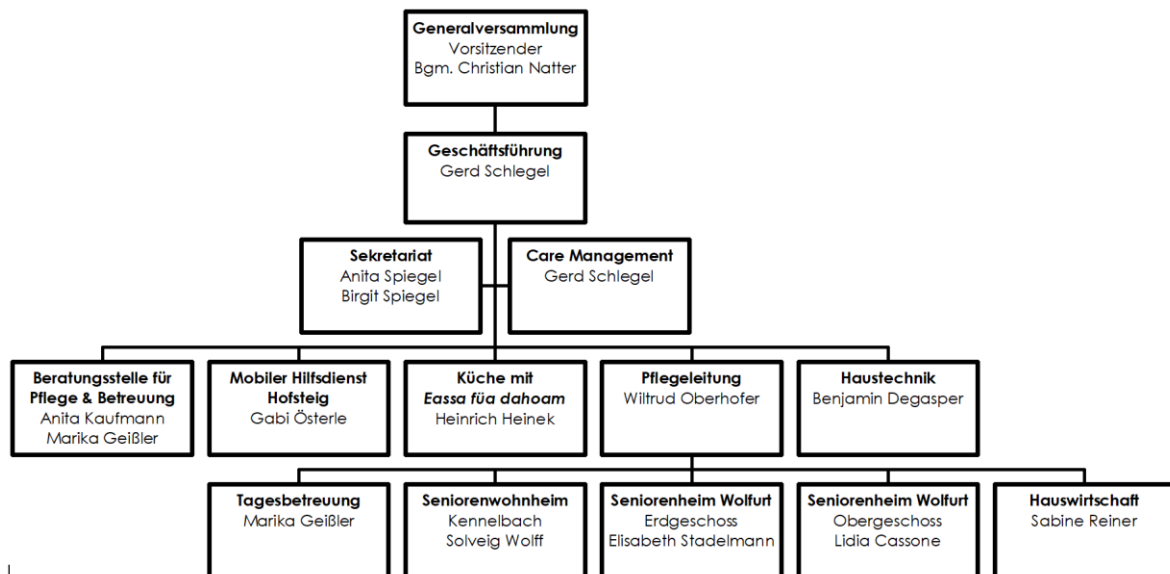
Wichtige, für uns richtungsweisende Schritte setzen wir im Bereich Personalführung. Weder Gebäude noch Pflegemodelle noch IT-Qualitäts- und Dokumentationssysteme oder andere „Hardware“ macht den Unterschied, sondern den Unterschied machen die Menschen. Zu Beginn 2002 hatten wir einen Personalstand von 57 Mitarbeiter/innen, am Stichtag 31.12.2021 waren es 124 Mitarbeiter/innen (132 im Jahr 2020), welche für unsere gGmbH tätig waren. Da Pflege und Betreuung letztendlich auf personaler Zuwendung fußen, wurden hier seit Beginn der GmbH „soziale“ Fortschritte erzielt. Eine strukturierte Einschulung mit Fachmentoren - sowie zusätzlichem Patenamt für jede/n neue/n Mitarbeiterin sowie regelmäßige durchgeführte Mitarbeiterfördergespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeiter:in, darüber hinaus das Fördern und Fordern des lebenslanges Lernens sind Grundpfeiler unseres Handelns. Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche und kurzweilige Lektüre.

Ihr Gerd Schlegel, Geschäftsführer



## 2. Gliederung der Organisation

Organigramm · Sozialdienste · Wolfurt · gGmbH, · Stand: · 01.06.2022¶



## 3. Unser Leistungsangebot

Die SDW organisiert im Auftrag der Marktgemeinde Wolfurt soziale Leistungen für Senior/innen und pflegebedürftige Menschen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

### **Ambulante Angebote**

Erste Anlaufstelle für all unsere Angebote ist die Beratungsstelle für Pflege und Betreuung. Frau Mag. Anita Kaufmann und Marika Geißler sind als ausgebildete Case Managerinnen dafür verantwortlich, dass unsere Klient/innen und deren Angehörige alle Angebote kennenlernen, und bedarfsgerecht eine Vermittlung geschieht. Einerseits sind dies Angebote, für die wir direkt verantwortlich sind, andererseits alle Möglichkeiten und seriösen Angebote, die einen alten Menschen in seinen speziellen Bedürfnissen unterstützen. Unsere Angebotspalette im ambulanten Bereich beinhaltet *Eassa fua dahoam*, den Mobilen Hilfsdienst und die Tagesbetreuung. Eine enge Kooperation besteht zur Pfarrkrankenpflege Wolfurt, seit 01.01.2022 in der neuen Organisation des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Wolfurt und zum Pflegedienst Hofsteig für die Gemeinden Buch, Kennelbach, Bildstein und Schwarzach. Bei all diesen Angeboten bleiben die Klient/innen in ihrem bisherigen Zuhause. Ziel unserer Angebote ist es, dass die Senior/innen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung leben können.

### **Stationäre Angebote**

Im Kernbereich haben wir 47 Pflegeplätze in Einzelzimmerbelegung im Seniorenheim Wolfurt und 16 Pflegeplätze ebenfalls in Einzelzimmern im Seniorenwohnheim Kennelbach. In Wolfurt ist ein Zimmer als Urlaubszimmer vorgesehen, in dem Personen zur Urlaubspflege (bis zu sechs



# SOZIALDIENSTE

WOLFURT

## „GEMEINSAM STATT EINSAM“

Wochen im Jahr) aufgenommen werden. Seit 01.11.2020 haben wir in Wolfurt zusätzlich die so genannte Überleitungspflege für einen Zeitraum bis zu drei Monaten. Menschen können dies in Anspruch nehmen, sofern sie aktuell eine stationäre Versorgung brauchen. Entweder sie kommen vom Krankenhaus und brauchen Zeit, um die Betreuung und Pflege zu Hause zu organisieren. Oder ein pflegender Angehöriger erkrankt akut und fällt für eine gewisse Zeit aus. Um dies in Anspruch zu nehmen. In diesen bis zu drei Monaten wird gemeinsam mit unserer Beratungsstelle das weitere Vorgehen geplant und bestmöglich vorbereitet. Ein dauerhafter Verbleib im Pflegeheim ist – sofern sich anderes nicht organisieren lässt – ebenfalls möglich.

Unsere Dienste im Einzelnen:

### 3.1. Sekretariat

Unser Sekretariat mit den beiden Mitarbeiterinnen Anita Spiegel und Birgit Spiegel stellt oftmals den Erstkontakt für Bewohner/innen, Angehörige, Besucher/innen und Mitarbeiter/innen dar. Von Montag bis Freitag ist Anita Spiegel am Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr insbesondere mit dem Fokus der Anliegen der Bewohner/innen beschäftigt. Birgit Spiegel arbeitet am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr mit Schwerpunkt für die Belange der Mitarbeiter/innen. Beide vertreten sich gegenseitig und können alle wichtigen Themen jeweils eigenständig bearbeiten bzw. aufnehmen. Diese Aufteilung hat sich sehr bewährt und gewährleistet für alle neuen Besucher/innen ein erstes freundliches Gesicht bereits im Eingangsbereich.

### 3.2. Care Management

Seit 01.01.2018 ist die Region Hofsteig-Ost, also die Gemeinden Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach, Buch und Bildstein, auf Landesebene im Kreis der Care Manager vertreten. In der Startphase hat diese Aufgabe bis dato interimistisch der Geschäftsführer der Sozialdienste Wolfurt geleistet. Das Care Management hat sozialplanerische Funktion für die fünf Gemeinden und soll eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung in der Region sicherstellen – gestützt durch entsprechendes Zahlenmaterial. Es soll die einzelnen Dienstleister in der Region vernetzen sowie die strategischen Ziele der Landesregierung kommunizieren. Es soll beraten und durch den „Blick über den Tellerrand hinaus“, nämlich in andere Regionen Vorarlbergs, Lösungen aufzeigen und dadurch Pflege und Betreuung stärken.

### 3.3. Beratungsstelle für Pflege und Betreuung

Unsere Beratungsstelle mit Anita Kaufmann und Marika Geißler widmet sich der bedarfsgerechten Erstellung eines Leistungspaketes für unsere bedürftigen Bürger/innen in den Hofsteiggemeinden Kennelbach, Buch, Bildstein, Schwarzach und Wolfurt. Die Aufgabe der Beratungsstelle ist es auf Nachfrage festzustellen, welche Hilfestellungen und Unterstützungen einerseits vom sozialen Umfeld der/des Nachfragenden (z.B. Angehörige, Nachbarn) und andererseits von den professionellen Diensten (z.B. Pfarrkrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, Tagesbetreuung, *Eassa füa dahoam*, Urlaubsbett, Überleitungspflege oder schließlich eine Daueraufnahme im Seniorenheim) möglich sind und geleistet werden können („one face to the customer“). Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht: Klientenbezogenes Case Management, Informationsgespräche, Organisation, Weiterbildung,



## **SOZIALDIENSTE** WOLFURT

### **„GEMEINSAM STATT EINSAM“**

Vernetzungsarbeit, Mitarbeit an landesweiten Projekten, wie z.B. aktion demenz. Im Jahr 2021 waren es für alle Tätigkeiten in der Beratungsstelle in Summe 1.524 Stunden (1.585 in 2020). Insgesamt wurden 220 Fälle bearbeitet. Auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt: Bildstein: 11, Buch: 8, Kennelbach: 29, Schwarzach: 43, Wolfurt: 116 und Sonstige mit 13 Fällen.

### 3.4. Eassa fúa dahoam und Gemeinschaftsverpflegung

Mit unserem Service *Eassa fúa dahoam* geben wir älteren Mitbürgern/innen, aber auch solchen, die sich in besonderen Situationen befinden (Krankheit, Urlaub, Spitalsaufenthalt der Angehörigen, etc.), die Möglichkeit, ihren Tagesablauf zu erleichtern. Im Durchschnitt lieferten wir 2021 werktätiglich ca. 62 Portionen in die Gemeinden Wolfurt, Kennelbach und Schwarzach. Dies ist eine weitere erfolgreiche regionale Kooperation. Außerdem zählen die Kindervilla, die Kindergärten Bütze, Fatt, Dorf, Haus für Kinder und Rickenbach, der Kindergarten in Schwarzach sowie die Schülerbetreuung in Wolfurt mit Bütze, Mähdle, Mittelschule und Volks- und Mittelschule Schwarzach zu unseren Kunden. Geliefert wird an den Wochentagen Montag bis Freitag, ausgenommen an Feiertagen. Bedarfsgerecht werden an Tagen mit höchster Auslastung, derzeit dienstags, bis zu 500 Mittagessen für Schulen und Kindergärten plus 62 Essen für Bürger/innen plus rund 70 Mittagessen für unsere Senioren und Mitarbeiter in den Häuser zubereitet, im Jahr 2021 ca. 87.000 (68.400) Mittagessen, davon ca. 67.900 (49.100) ausgeliefert. Aktuell werden bereits bis zu 630 Mittagessen zubereitet. Unsere Produktionskapazitäten sind ausgeschöpft. Zu den einzelnen Zahlen vgl. Grafik 4.1.

### 3.5. Mobiler Hilfsdienst

Der Mobile Hilfsdienst (MoHi) Hofsteig unterstützt ältere Wolfurter Bürger/innen bei der Bewältigung ihres Alltages zu Hause. Er bietet Betreuung jedweder Art an, z.B. Einkaufen, Unterstützung bei der Reinigung, bei der Wäsche der Kleidung, Tagesgestaltung. Als Weiterentwicklung erfolgte zum 01.01.2019 der Zusammenschluss zum MoHi Hofsteig mit den MoHis der Gemeinden Schwarzach und Bildstein unter der Leitung von Gabi Österle. Im Jahre 2021 (2020 in Klammern) betreuten 51 (55) Mitarbeiter/innen, welche entweder in Festanstellung oder als freie Dienstnehmer/innen bei der Sozialdienste Wolfurt gGmbH beschäftigt sind oder diese Tätigkeit freiberuflich als „Neue Selbständige“ ausführen, 114 (123) Klienten mit einer Gesamt-Stundensumme von 9.943,25 (10.244,25). Darüber hinaus ist der Mobile Hilfsdienst eine äußerst wichtige Unterstützung während der Pandemie: MoHi-Mitarbeiter/innen übernahmen im Umfang von 718 (1.262) Stunden coronabedingte Sonderdienste, wie z.B. das Gate Keeping im Zugangsbereich des Seniorenheims. Zur Entwicklung vgl. die Grafik 4.2. Dank der finanziellen Unterstützung des Landes Vorarlberg konnten auch wir bewährten Frauen fixe Dienstverhältnisse im Bereich des MoHi anbieten.

### 3.6. Tagesbetreuung

Wir wollen für ältere Menschen eine Betreuung anbieten, die Abwechslung bedeutet, sie stützt, stärkt und aktiviert, Gemeinschaft ermöglicht und letztendlich auch die Angehörigen entlastet.

Die Tagesbetreuung hat Montag bis Freitag von 8.45 bis 17.00 Uhr geöffnet. Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert, um eine eventuelle Stabilisierung, Verbesserung des



## **SOZIALDIENSTE** WOLFURT

### **„GEMEINSAM STATT EINSAM“**

Gesundheitszustandes und bessere Integration des alten Menschen in der Betreuung zu ermöglichen. Außerdem können wir durch dieses Angebot mögliche Heimaufnahmen hinauszögern. Die Kosten werden von den Klient/innen übernommen, das Pflegegeld kann für diesen Zweck herangezogen werden. Im Jahre 2021 (2020 in Klammern) wurden 19 (24) Gäste mit insgesamt 2.689 (3.619,50) Stunden betreut. Der Rückgang ist ebenfalls coronabedingt. Über Monate war die Tagesbetreuung geschlossen, im Zuge einer behutsamen Öffnung konnten lediglich maximal vier Gäste gleichzeitig die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Vgl. die Grafik unter 4.2.

### 3.7. Urlaub von der Pflege

Mit diesem Angebot können wir pflegende Angehörige unmittelbar entlasten: Für die Dauer von 42 Tagen pro Kalenderjahr kann ein pflegebedürftiger Mensch unser Urlaubsbett im Seniorenheim Wolfurt nutzen. Wer pflegebedürftige Menschen zu Hause betreut, weiß, welche enorme psychische und physische Herausforderung dies bedeutet. Der pflegende Angehörige hat in dieser Zeit „Urlaub von der Pflege“ und kann sich dem widmen, wofür während der Pflegezeiten keine Zeit bleibt. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es eine finanzielle Unterstützung durch die Mindestsicherung.

### 3.8. Überleitungspflege

Seit 01.11.2020 ist die Übergangspflege in die Überleitungspflege überführt. Für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten können Menschen diese in Anspruch nehmen, sofern sie aktuell eine stationäre Versorgung brauchen. Entweder sie kommen vom Krankenhaus und brauchen Zeit, um die Betreuung und Pflege zu Hause zu organisieren. Oder ein pflegender Angehöriger erkrankt akut und fällt für eine gewisse Zeit aus. In diesen bis zu drei Monaten wird gemeinsam mit unserer Beratungsstelle das weitere Vorgehen geplant und bestmöglich vorbereitet. Ein dauerhafter Verbleib im Pflegeheim ist – sofern sich anderes nicht organisieren lässt – ebenfalls möglich. Die Überleitungspflege ist eine wertvolle Ausprägung des Grundsatzes so viel wie möglich ambulant, so viel wie nötig stationär.

Unser Urlaubsbett (sowie andere übergangsweise freie Betten) hatten wir in 2021 insgesamt an 320 (162) Tagen mit Urlaub von der Pflege und an 109 (58) Tagen mit Überleitungspflege belegt. Das fixe Urlaubsbett bleibt ein wertvolles Angebot für die Region, das auch gerne angenommen und mit unserer Planung sehr gut und dauerhaft ausgelastet ist.

### 3.9. Seniorenwohnheim Kennelbach

Seit 2008 betreibt die Sozialdienste Wolfurt gGmbH das Seniorenwohnheim Kennelbach (SWH). Seit April 2018 bietet das Seniorenwohnheim nach einem Ausbau und Renovierung im 1. und 2. Obergeschoss statt 11 nunmehr 16 Einzelzimmer an. Die Sozialdienste Wolfurt gGmbH sieht in dieser Art des „assistierten Wohnens“ eine wertvolle Ergänzung zu ihrem bisherigen Angebot. Tagsüber ist zumindest eine qualifizierte Pflegefachperson im Haus und kümmert sich um Pflege, Essen und Tagesprogramm. Ebenfalls eingeschlossen sind Raumreinigung sowie Wäschepflege. Das SWH ist ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation zwischen zwei Gemeinden in der Region. Voraussetzung für eine Aufnahme ins SWH



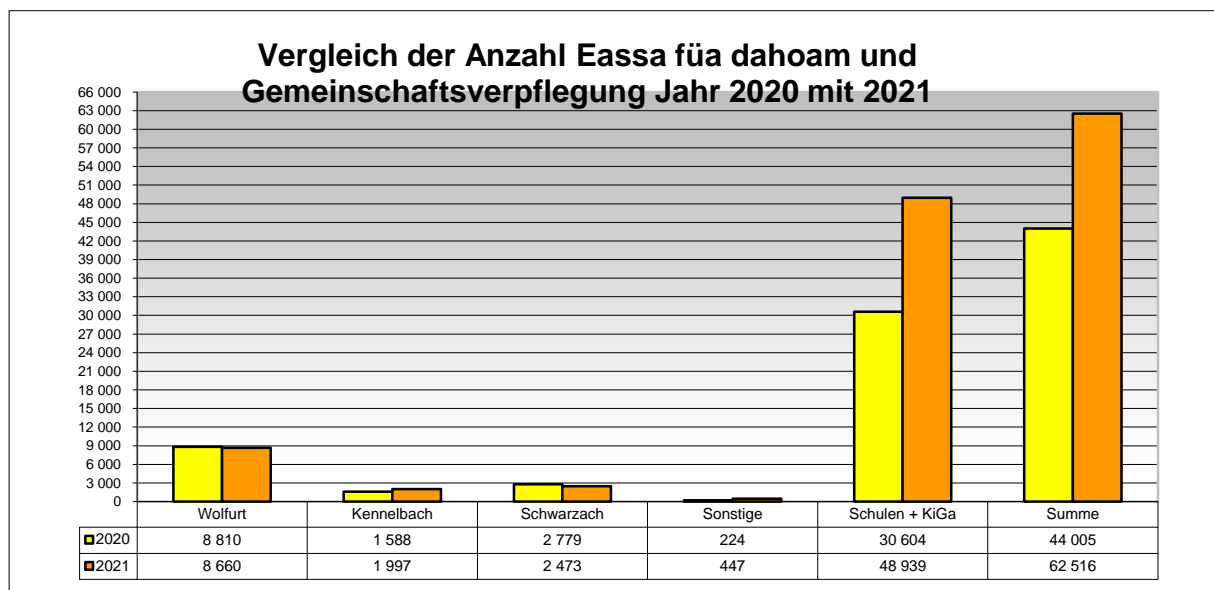
Kennelbach ist u.a., dass die pflegebedürftige Person in der Nacht keinerlei Betreuung und Pflege braucht.

### 3.10. Seniorenheim Wolfurt

Das Seniorenheim der Sozialdienste Wolfurt gGmbH umfasst 47 Pflegebetten (Pflegestufe 4 bis 7). In unserem Heim wird nach dem „Psychobiografischen Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm“ gepflegt, welches darauf zielt, bei unseren Bewohner/innen zuerst den Lebenssinn und die Lebensfreude zu wecken, sodass sie wieder bereit sind, ihr Leben – so gut es ihnen möglich ist – selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Wichtig ist hier der „reaktivierende“ Aspekt, bei dem auf die möglichen Potentiale, das frühere soziale Umfeld (Milieugestaltung) und die geistige und körperliche Verfassung des Bewohners eingegangen wird. Wir dürfen voll Stolz bemerken, dass wir im November 2006 als erstes Haus in Europa die Zertifizierung nach diesem Pflegemodell erreicht haben, und bei der letzten Rezertifizierung im Jahr 2021 5 von 5 möglichen „Sternen“ erlangt haben. Als eines der wenigen Häuser haben wir die Böhm-Philosophie praktisch zu 100% in allen vier Kategorien umgesetzt. Über blockweise Schulungen unseres Pflegepersonals an insgesamt zwölf Tagen wie auch mit einer dreitägigen Einführung des unterstützenden Personals verankern wir diesen Ansatz im gesamten Haus und wollen weiterhin daraus wertvolle Impulse für unsere Arbeit ziehen. Außerdem wurde unser Haus in „Palliative Care“ (schmerzfreie Begleitung in der Sterbephase) sowie in „QAP“ (Qualität als Prozess – ein Qualitätszertifikat) zertifiziert. Bei den Tagessätzen haben wir die vom Land Vorarlberg vorgegebenen „Orientierungspreise“ übernommen.

## 4. Statistische Daten

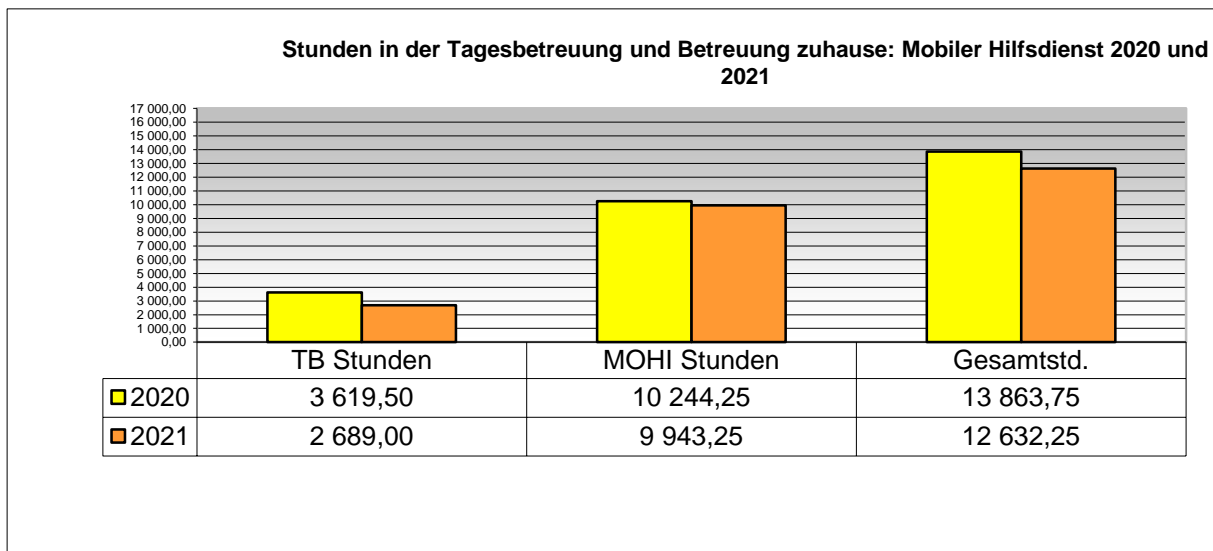
### 4.1. Eassa fúa dahoam





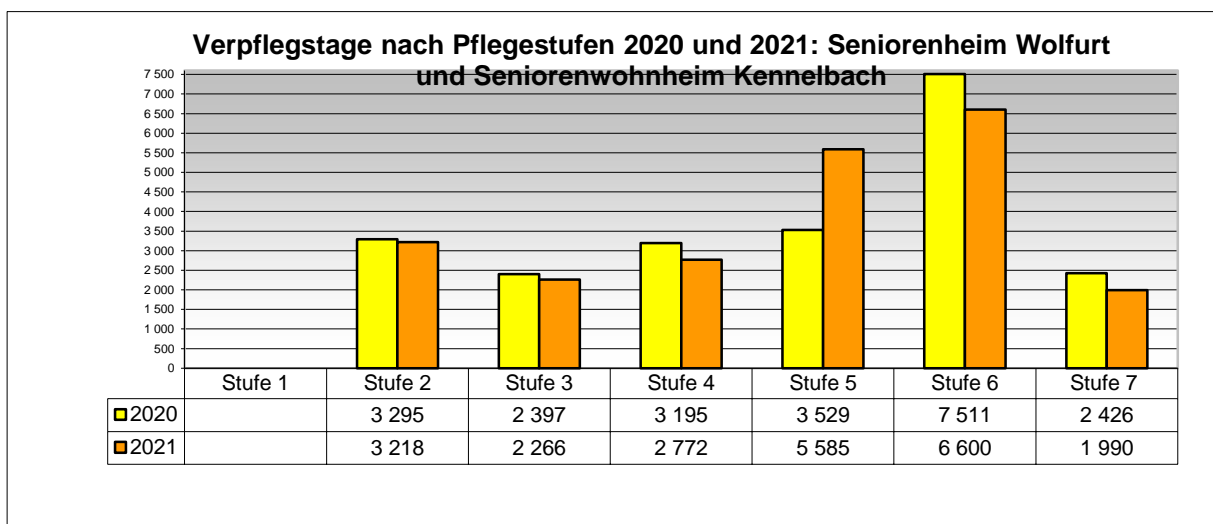


#### 4.2. Mobiler Hilfsdienst und Tagesbetreuung



#### 4.3. Verpflegstage (Wolfurt und Kennelbach)

Im Jahr 2021 wurden 22.431 (22.353) Verpflegstage verrechnet. Das Seniorenheim Wolfurt weist eine Belegung von 98,8% aus; das Seniorenwohnheim Kennelbach hat sich von 5.358 auf 5.485 bzw. 93,9% gesteigert. Die durchschnittliche Pflegestufe im Pflegeheim Wolfurt betrug 5,5 (5,5), im Pflegewohnheim Kennelbach 2,4 (2,4).





## SOZIALDIENSTE WOLFURT

„GEMEINSAM STATT EINSAM“

### 4.4. Mitarbeiter/innen

Zum Stand 31.12.2021 (2020 in Klammern) waren in der Sozialdienste Wolfurt gGmbH 132 (132) Mitarbeiter/innen beschäftigt:

Bereich	Vollzeitäquivalente	Personen
Seniorenheim Pflege	26,83 (29,63)	38 (41)
Seniorenheim unterstützend	23,40 (24,03)	32 (34)
Seniorenwohnheim KB	5,30 (5,35)	9 (9)
Tagesbetreuung und CM	4,09 (2,54)	8 (5)
MoHi (freie DN & geringfügig)	1,40 (2,30)	32 (41)
Karenz	0 (0)	5 (2)
<b>Summe</b>	<b>61,02 (63,85)</b>	<b>124 (132)</b>

In dieser Aufstellung sind 4 (3) Zivildienstler sowie 2 (2) geschützte Arbeitsplätze mit 40 % und 75 % Beschäftigungsausmaß enthalten. Ebenfalls 5 (2) karenzierte Mitarbeiterinnen in der Pflege.

### 5. Freiwilligenarbeit im Seniorenheim Wolfurt

Wichtige Fixpunkte in unserem gemeinschaftlichen Leben sind:

- eine hl. Messe, welche in der Regel am 1. und am 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr mit unserem Pfarrer Marius Dumea oder mit unserem Pfarrer Anton Schmid (Bewohner) und der Mesnerin Rosi Leitner im Seniorenheim stattfindet. Die Messe wird in der Regel von über 40 Gläubigen besucht: Bewohner/innen unseres Seniorenheims, Gäste der Tagesbetreuung und Besucher von außerhalb feiern in unserem Saal den Gottesdienst.
- unsere „Donnerstags-Singers“, die mit unseren Bewohner/innen jeden zweiten Donnerstag einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Singen und Gedichten verbringen.
- Die Freiwilligeneinsätze der Schüler/innen des Bundesgymnasiums Gallus, Bregenz, die ein Schuljahr lang einen Nachmittag pro Woche mit unseren Bewohner/innen verbringen, haben 2021 leider coronabedingt pausiert.
- das „Tanzcafé“, welches unter der Leitung von Manuela Bundschuh alle zwei Monate im Saal stattfindet und bei dem unsere Senioren/innen fleißig das Tanzbein schwingen
- der Besuchsdienst: fünf Frauen, die individuell einen bestimmten Bewohner besuchen und ein Stück Leben mit ihm/ihr teilen
- das „Radeln ohne Alter“, organisiert durch die Seniorenbörse, durch das unsere Bewohner:innen auf dem Velo einen Ausflug in die nähere Umgebung machen können

Außerdem sind wir stolz auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Wolfurter Schulen, Kindergärten und Ortsvereinen, z.B.

- Sozialausschuss des Pfarrgemeinderats Wolfurt, welcher Feste, Veranstaltungen im Pfarrheim und eine Maiandacht bei uns im Haus anbietet, an denen wir teilnehmen dürfen;
- Rickenbacher Funkenzunft, welche uns jährlich unseren Seniorenheimfunken aufbaut;
- Wolfurter Läbbe, welche jedes Jahr den „Gumpiga Donnerstag“ sowie ein sommerliches Grillfest organisieren und durchführen;
- Hospizteam, das – wenn dies gewünscht wird – in der letzten Lebensphase anwesend ist.



**SOZIALDIENSTE**  
WOLFURT

**„GEMEINSAM STATT EINSAM“**

In Zeiten von Corona war vieles leider nicht möglich. Wir sind sehr bemüht, dies 2022 wieder als fixen Bestandteil zu integrieren. Weitestgehend ist dies außerhalb unseres Gestaltungsbereichs, da dies von Vorgaben des Landes wie auch von der allgemeinen Entwicklung der Corona-Situation abhängig ist.

## 6. Jahresabschluss

Das Jahresergebnis 2021 stellt wirtschaftlich ein zufriedenstellendes Ergebnis dar. Auch im zweiten Jahr der Pandemie ist es uns gelungen, gut und zielgenau die Mittel einzusetzen. Wir können uns als wirtschaftlich durch und durch gesundes und attraktives Unternehmen präsentieren. Die hervorragende Eigenkapitalquote und die gute Liquidität sind beispielsweise Indizien dafür. Das seit Beginn der GmbH vergebene Darlehen für Liquiditätseingpässe konnte nunmehr vollständig ausgeglichen werden. Nachdem 2020 der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war, haben wir 2021 mit einer 3,2% Steigerung mit knapp 4 Mio € eine weitere Spitze erreicht. Aufgrund des hart umkämpften Personalmarktes haben wir weniger Pflegepersonal gewinnen können als geplant. Dies hat zur Folge, dass der Personalaufwand lediglich um 0,7% gestiegen ist und auf der anderen Seite weniger Urlaub und Zeitguthaben abgebaut werden konnte. Unsere Rückstellungen haben wir daher um knapp 100 tsd€ erhöht. Die Belegung sowohl in Wolfurt als auch in Kennelbach darf mit dem Blick auf coronabedingte Einschränkungen als sehr gut bezeichnet werden.

Einen wichtigen Pfeiler bei der Finanzierung unserer Einrichtung bilden die vielfältigen Förderungen. Angefangen bei Zuschüssen für einzelne Mitarbeiter/innen über Zuschüsse des Landes wie der Gemeinden zu speziellen Aufgaben bis hin zu lediglich während der Coronazeit installierten Förderungen, wie z.B. des Verdienstentgangs bei abgesonderten Mitarbeiter/innen, gibt es eine vielfältige Palette, die wir beantragt, nachgewiesen und ordnungsgemäß eingesetzt haben.

Für die exakten Zahlen, Daten und Fakten verweisen wir an dieser Stelle auf unseren Jahresabschluss, den wir gemeinsam mit unserem Steuerberater als GmbH erstellen müssen. Er weist in Aktiva und Passiva sowie mit einer Gewinn- und Verlustrechnung sehr genau auf, in welchem finanziellen Rahmen wir uns bewegen. Auf Wunsch lassen wir diesen gerne zukommen.

## 7. Rückblick

Geprägt war das Jahr 2021 durch die nach wie vor uns in vielem bestimmende Corona-Pandemie. Viele Maßnahmen haben wir neu erfunden und ergriffen, um mit dieser Bedrohung gut oder zumindest besser zu leben. Zu Anfang des Jahres wurde unser Seniorenheim zu einer zeitweiligen Impfstation für die Erst- und Zweitimpfung. Dank der Unterstützung unserer Hausärzte haben wir für unsere Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen sowie mit dem Hause verbundene Dienstleister:innen gut organisiert damit versorgt. Die Impfung war wirksam: Ende November 2021 hatten wir vier Bewohner:innen, die an Corona erkrankt waren und Anfang März 2022 einen Befall im gesamten Haus. Alle Erkrankten hatten einen milden Verlauf.



**SOZIALDIENSTE**  
WOLFURT

**„GEMEINSAM STATT EINSAM“**

Sehr erfreulich ist unser Beitrag zur sanften Mobilität. Als attraktiver Arbeitgeber ermöglichten wir es unseren Mitarbeiter:innen bei den örtlichen Fahrradhändlern ein neues Bike zu erwerben. In der ersten Aktion haben 34 Mitarbeiter:innen diese Möglichkeit genutzt und kommen nun vermehrt mit dem Jobrad zur Arbeit. Darüber hinaus ist auf Leitung der Seniorenbörse das „Radeln ohne Alter“ für unsere Bewohner:innen ein fixer Programmpunkt in der Woche: Dienstags können zwei Bewohner:innen mit den ehrenamtlichen Chauffeuren von der Seniorenbörse einen Radausflug in die nähere Umgebung machen. Die Vorfreude wie auch die gemeinsamen Zeiten bilden einen Höhepunkt im Wochenrhythmus, von dem noch lange erzählt wird.

In Sachen Böhm-Pflege hatten wir im Sommer die Präsentation der Abschlussarbeiten gemeinsam mit den Häusern der Generationen hier bei uns in Wolfurt. Der Blick über den Tellerrand hinaus war für alle Beteiligten eine Bereicherung. Die daraus entstandenen Projekte wirken nach und in unser Haus hinein. Darüber hinaus haben wir bei der zweijährlichen Böhm-Rezertifizierung wieder unsere Pflege-Qualität unter Beweis gestellt. Wir haben die höchste Punktzahl, nämlich fünf von fünf Sternen in allen Kategorien verteidigt. Nach wie vor sind wir das einzige Haus in Vorarlberg, das zertifiziert nach Professor Erwin Böhm betreut und gepflegt.

Im Frühsommer durften wir ebenfalls ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Unser Bewohner Pfarrer Anton Schmid feierte sein 50jähriges, sprich Goldenes Priesterjubiläum im Haus. Nach einem feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit dem Wolfurter Pfarrer Marius Dumea gab es in unserem Garten ein kleines Agape und Zeit für Gespräche miteinander.

Schließlich war das Jahr geprägt durch eine längere krankheitsbedingte Abwesenheit des Geschäftsführers. Die Marktgemeinde Wolfurt mit Bürgermeister Christian Natter, der dem Hause verbundene für diese Zeit interimistische Geschäftsführer Erich Gruber wie auch die Führungskräfte des Hauses haben sehr gut zusammengearbeitet, um die Lücke zu füllen.

Sehr viele positive Erfahrungen haben wir im vergangenen Jahr durch den enormen Zusammenhalt unter den Mitarbeiter:innen gemacht. Abteilungsübergreifendes Denken und Handeln wie auch ein Einsatz nach den jeweils eigenen Möglichkeiten sind die Faktoren für unseren Erfolg. Das im Haus greifbare Wir-Gefühl ermöglicht so vieles. Gerade in Krisenzeiten ist dies ein unschätzbare Wert in unserer Arbeit für unsere Bewohner:innen und Klient:innen.

Am Ende dieses Rückblicks soll der Dank an Bewohner:innen und ihre Angehörigen stehen. Monate mit immer wieder wechselnden Regelungen und Wellen der Coronainfektion liegen hinter uns. An dieser Stelle sprechen wir allen Angehörigen, Freunden und Besuchern ein großes Lob für ihr Verständnis und ihre Disziplin aus. Die in den praktisch monatlichen Info-Briefen ausgesandte Vorgehensweise haben alle Beteiligten akzeptiert und vorbildlich umgesetzt. Es ist auch deren Verdienst, dass wir so gut in dieser Krise vorangekommen sind.

## 8. Ausblick und Dank

Unser Blick ist auf das neue Haus gerichtet. Dafür gilt es, unsere Überlegungen und Planungen in einer gut verständlichen und vollständigen Art und Weise für den Architektenwettbewerb zu übergeben. Dankenswerterweise werden wir hierbei durch den Architekten Manfred Türtscher unterstützt. Bereits heute sind manche Entscheidungen auf das um mehr als 50% vergrößerte Haus mit 78 Bewohner/innen ausgerichtet. Eine Aufgabe, die uns schon länger begleitet und seit Mai 2022 vollendet ist, war das Erstellen unserer neuen Homepage. Sie



## SOZIALDIENSTE WOLFURT

### *„GEMEINSAM STATT EINSAM“*

unterstützt uns dabei, uns insbesondere bei interessierten Pflegekräften ins Gespräch zu bringen.

Entsprechend eines hoffentlich weiterhin rückläufigen und nachhaltig niedrigen Pandemie-Geschehens steht die Rückkehr zur Normalität im Vordergrund. Welche nächsten Schritte können wir hierfür setzen? Gemeinsam mit den Angehörigen im Gespräch wollen wir deren Bedarf mit unseren Möglichkeiten abgleichen und gute Lösungen dabei finden.

Für das Seniorenheim Wolfurt - mit in der Regel Bewohner/innen ab Pflegestufe 4 - stehen weiterhin das Sicherstellen und Festigen einer qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung nach dem Psychobiographischen Pflegemodell nach Prof. Böhm im Mittelpunkt.

Die Situation in der Pflege wird zunehmend herausfordernder. Wir spüren die baulichen Nachteile des Gebäudes fortwährend. Als Stichworte hierfür sind zu erwähnen unser Pflegebereich im Obergeschoss über drei Stockwerke, Zimmer mit Fußschwellen und engen Nasszellen im Obergeschoss.

Im Seniorenwohnheim Kennelbach werden wir den eingeschlagenen Weg fortführen und festigen. Menschen mit Pflegestufe 1-3 finden hier einen gut bestellten Platz zum Leben. Das Haus ergänzt und bereichert unser Angebot, bei vielen Haus-Veranstaltungen in Wolfurt lassen sich positive Synergien sehr leicht herstellen. Seit April 2018 nutzen wir den kompletten oberen Stock. Der Umbau des Gemeinschaftsraums, Neueinbau einer Küche sowie die Verlegung des Pflegestützpunkts und Umbau von Sanitärräumen haben die Wohn- und Lebensqualität im Haus gesteigert. Auch mit 16 Bewohner/innen lässt sich ein gemeinschaftliches Leben gut organisieren.

Mein **Dank** gilt zunächst unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Immer wieder neu erlebe ich, wie sie auch in der herausfordernden Situation von Corona das Beste für unsere Einrichtung und die dort lebenden Menschen anstreben und erreichen. Die Pflege, aber auch alle unterstützenden Bereiche sind in der Regel einer hohen körperlichen und psychischen Belastung ausgesetzt. Das Leben bietet immer wieder Ungeplantes und Unplanbares, das von all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Ideenreichtum, Einsatzfreude und gutem Humor großartig gelöst wird. Individuelle Lösungen im Sinne des Bewohners und der Angehörigen waren dadurch möglich.

An dieser Stelle auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die unseren Bewohner/innen ihren Alltag durch ihr freiwilliges Engagement verschönern. Wir möchten daran nach Corona wieder anknüpfen und bis dahin, das Mögliche bereits in diesem Bereich tun.

Darüber hinaus möchte ich mich bei unseren Bewohner/innen und deren Angehörigen herzlich bedanken. Sie schenken uns tagtäglich ihr Vertrauen, sie nutzen die Beteiligungsmöglichkeiten unseres Hauses und anerkennen aber auch die baulichen, personellen und ihre gesundheitlichen Grenzen.

Danke ebenfalls an die Mitarbeiter/innen der Marktgemeinde Wolfurt und der Gemeinde Kennelbach, insbesondere des Gemeindeamts und des Bauhofs, für ihre konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit und immerwährende Unterstützung.

Ein herzlicher Dank im Namen der Sozialdienste Wolfurt gGmbH geht an die politischen Mandatären und insbesondere an den Obmann der Generalversammlung, Herrn Bürgermeister Christian Natter sowie an die Gemeinderätin für Soziales Miteinander, Frau Yvonne Böhler für das entgegengebrachte Vertrauen und die allseits geleistete



# SOZIALDIENSTE

WOLFURT

## *„GEMEINSAM STATT EINSAM“*

Unterstützung. Danke ebenfalls dem Interims-Geschäftsführer Erich Gruber für seine kompetente Vertretung. Die in meiner Abwesenheit erbrachten Leistungen meiner Mitarbeiter:innen wie auch meine gelungene Rückkehr erfüllen mich mit großer Dankbarkeit.

Es bleibt Aufgabe, die Zukunft nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Wir sind fest davon überzeugt in engem Zusammenspiel mit unseren Entscheidungsträgern, d.h. gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen, die sozialen Leistungen der SDW für jede/n zugänglich und leistbar zu halten. Es ist weiterhin unser Bestreben für die Bürgerinnen und Bürger der Hofsteiggemeinden Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach, Bildstein, Buch wertvolle Arbeit zu erbringen.

Wolfurt, 30. Juni 2022

Geschäftsführer Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Gerd Schlegel

Für den Inhalt verantwortlich: Sozialdienste Wolfurt gGmbH, GF Gerd Schlegel, Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt,  
Telefon: 0 55 74/7 13 26-500, E-Mail: [gerd.schlegel@sozialdienste-wolfurt.at](mailto:gerd.schlegel@sozialdienste-wolfurt.at)